

Vermischtes.

Thalheim. Im Hammerteiche fanden die eingesetzten Leiche eines unbekannten Mannes von ungefähr 50 Jahren. Der Tod trug schwarze Hölle und Pestle, Stein-Sarix oder Jodett, Winterrod, Stielletten. Es wurde bei ihm auch eine goldene Brille vorgefunden.

Zwiedau. Eine Kavallerieabteilung aus der 11. Kompanie des Reserve-Regt. Nr. 133. Aus den Papieren eines auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden aus Zwiedau stellte der Feldwebel fest, daß die Familie des Gefallenen sich im bedürftigen Verhältnisse befindet. Sofort erhob sich die Kompanie mit dem Vorstöße ihres wackeren Feldwebels einverstanden, eine Sammlung für die Familie des Kriegers zu veranstalten. Diese Sammlung ergab die Summe von 150 Mark. Das Geld ist der Witwe des gefallenen Helden ausgeschändigt worden.

Reichenbach i. B. Tödlich verwundet ist der als Rostandearbeiter beim Schienennbau hier beschäftigte 58 Jahre alte Fabrikarbeiter Franz Lenz. Er war bei den Ausschachtungsarbeiten ausgegraben und in einer 4 Meter tiefe Aufräumung gestürzt, wo er einen Schädelbruch erlitt, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Der Unglüdliche hinterließ Frau und fünf Kinder.

Plothen i. B. Der 64jährige Sohn Paul Gerhard des im Felde siegenden Majors Lenz aus der Hainleutner Straße 5, spielte am Sonnabend, während die Mutter ein Bad zurechtmachte, mit seinem 7jährigen Bruder auf dem Soje, neben der Wanne. Dale fiel der bereits entkleidete Knabe in die milchige Wasser-Bonne und verbündete sich so schwer, daß er tags darauf verstorb.

— Von einem Freund unseres Blattes ging uns aus dem fernen Osten das nachfolgende Gedicht zu.

Hier in diesem Russeneste
Geht's uns gerade nicht aus's Beste,
Jedes Dorf ein finstres Loch,
Alle Gassen schmal und dreckig,
Die Bewohner saul und späfig,
Alles stinkt noch knoblauch,
Will man dann mal etwas kaufen,
Ach, da kannste Du laufen
Was Du ganz morode bist,
Hat man endlich was erworben,
Erst dran rüchen, dann verdobben,
Weistenteils die Ware ist,
Rebendei noch Alles teuer,
Milch und Butter und auch Eier,
Immer heißt es: niema, niema*)
Doch wo anders ist's noch schlimmer,
Woysko zatrati**) ist's Geschrei
Aussi alles hat genommen,
Ei wei, ei wei.

In der Nacht wenn alles ruht
Fühlst man dann Inselnenbrut,
Auf dem Körper Zähne, Wangen
Spürt man dann den Tango tanzen
Und am Morgen, o Welch Grauen
Sieht man ganz zerdrückt aus,

Doch wir alten Landwirkmänner
Sind von solchen Sachen Kenner
Unser Humor hilft darüber weg
Lieber diesen Russendreck.

Hoffentlich ist nicht mehr weit,
Eine besser, Friedenszeit,
Und wir fehren in Treue wieder,
In die deutsche Heimat wieder.
(* nichts mehr, nichts mehr)
(** alles weggenommen)

Schlachtviehmarkt zu Dresden am 1. Februar 1915.

Auf- trieb Stück	Tiergattung	Marktpreis für 50 kg lebend. Schlacht- gewicht	kg	kg
121	Ochsen	40 - 48	82 - 89	
300	Bullen	38 - 53	80 - 94	
305	Kalben und Kühe	28 - 53	65 - 94	
281	Rinder	37 - 50	77 - 90	
819	Schafe	48 - 57	95 - 112	
3328	Schweine	64 - 79	82 - 99	

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Bullen, Kalben und Kühen Schweinen mittel, bei Rindern und Schafen langsam.

Versandt-Kartons
zum Verpacken der Liebesgaben und
zum Versand von Flüssigkeiten aller
Art empfiehlt
Hermann Rühle, Buchhandlung.



Fern von der Heimat, mit grosser Sehnsucht nach den Seinen, starb in treuer Pflichterfüllung den Heldentod für sein Vaterland am 25. Januar im Alter von 21 Jahren unser lieber, braver, unvergesslicher, jüngster Sohn und Bruder, der

Soldat Hans Hauswald

Infanterie-Regiment Nr. 103, 12. Kompanie.

Ruhe sanft in Feindesland.

Cunnersdorf, den 2. Februar 1915

Im tiefstem Schmerze zeigen dies an

Die tiefgebeugten Eltern und Geschwister.



Im Kampfe fürs Vaterland erlitt am 5 Januar d. J. den Heldentod unser treues Mitglied, der Krankenkassen-Beamte

Herr Albert Franck

Sein leutseliger, biederer Charakter sichert ihm in unserem Verein ein dauerndes Andenken.

Ottendorf-Okrilla, 2. Februar 1915.

Männergesangverein „Deutscher Gruss“.

Frauen-Verein

Ottendorf-Okrilla.

Mittwoch, den 3. Februar, abends im **Gasthof z. goldenen Ring** Zusammenkunft. Um recht zahlreiches Geschehen wird gebeten.

Ein grauer Wolfsgriff

ist zugelaufen.

Abzuholen in

Medingen Nr. 66.

**Wajch- und
Badewannen
sowie Fässer**

in grösster Auswahl empfiehlt
Herrn. Trieb, Böttchermeister,
Medingen.

Aufdrucke
auf
Trauer-
Schleifen

Trauerbriefe

und
Trauer-
karten
nebst
Siedhüllen
innerhalb
2 Stunden

Buchdruckerei
Hermann Rühle
Ottendorf-Okrilla

Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung

Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Privat-Drucksachen:
Einladungen, Menus
Programme, Tanz-,
Speise- u. Weinkarten
Hochzeitszeitungen,
Festlieder, Visit-, Verlobungs- u.
Glückwunschkarten,
Vermählungs- und
Traueranzeigen
Danksagungen etc.

Eine vornehm aus-
gestattete Druck-
sache verfehlt nie ihren Zweck.

Geschäfts-Drucksachen:
Formulare, Tabellen,
Brieftaschen, Kuverts,
Rechnungen, Post-
karten, Lieferscheine
Paketadressen, Quittungen, Adress-
karten, Reise-Avise,
Wechsel, Zirkulare,
Prospekte, Kataloge
Preislisten etc. etc.

Geschmackvolle Ausführung ... Billigste Preisstellung
Herstellung von Massen-Auflagen in kürzester Zeit

Zement-Dachziegel

rote und schwarze, hat vorrätig und empfiehlt
Medinger Zementwaren-Fabrik
Felix Wüntig.

Persil

wascht
von selbst!

Henkel's Bleich-Soda

Vorschriftmäßige

Lohnbeutel

mit Aufdruck liefert preiswert die
Buchdruckerei Hermann Rühle

Kinderwagen: Sportwagen
größte Auswahl der Residenz
Preisliste gratis und franko.
Paul Schmidt, Dresden-A.
Fernsprecher 4069 Moritzstraße 7, I. Et.